



# sozialpolitikaktuell

Nr. 5 | 2019

## Liebe Leserinnen und Leser,

man kann mit Fug und Recht sagen, wir erleben bewegte Zeiten. Die SPD hat ihre Vorsitzende Andrea Nahles im Sinkflug verloren, die Vorsitzende der Union irrlichtert durchs politische Berlin und über allem erstrahlt der Himmel in leuchtendem Grün. Aber die braunen Haufen in Straßen und Parlamenten stören das Bild. Die einen orakeln über Neuwahlen, die anderen über die noch offenen Projekte der nicht mehr ganz so großen Koalition. Als Sozialpolitikerinnen und Sozialpolitiker des DGB betrachten wir nüchtern, was in dieser Legislaturperiode bisher erreicht wurde und was eigentlich noch unbedingt umgesetzt werden müsste.

Mit Blick zurück kann man feststellen, dass diese so viel gescholtene schwarz-rote Koalition einiges Wichtiges für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf den Weg gebracht hat: Wiederherstellung der paritätischen Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), Sicherung des Rentenniveaus auf 48 %, Verbesserungen für Erwerbsgeminderte, in der Pflege und – trotz Fehlfinanzierung – für die Rente von Müttern. Ob nun das Glas halb leer ist oder halb voll, darüber lässt sich trefflich streiten. Sicher ist jedoch, es ist noch Platz, um es zu füllen: MRSA-Reform in der GKV, Umsetzung der Vorschläge der Konzierten Aktion Pflege, Reform des Berufskrankheitenrechts und etliches mehr, nicht zuletzt die Grundrente. Vor diesem Hintergrund erwarten wir, dass Union und SPD sich darauf besinnen, was wichtig ist: gute Gesetzgebung, konstruktiver Dialog mit den Sozialpartnern und gute, nachhaltige an den Bedürfnissen der Menschen orientierte Lösungen für die vielen noch offenen Baustellen. Hoffentlich kein frommer Wunsch!

Zwei der für uns wichtigen Themen beleuchten wir in diesem Newsletter: den Referentenentwurf zur Grundrente und die Ergebnisse der Konzierten Aktion Pflege.

Gerade die von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil vorgelegte Grundrente unterstützen der DGB und seine Mitgliedsorganisationen sehr. Für uns bleibt es dabei: Lebenslanges Arbeiten verdient Respekt! Daher Grundrente jetzt – und zwar ohne Bedürftigkeitsprüfung!

Und wenn wir schon über Rente reden, wollen wir hier natürlich auch über die am 5. Juni durchgeführte Fachtagung des WSI in Kooperation mit dem DGB „Neustart in der Rentenpolitik – Vom Menschen her denken“ berichten.

„Vom Menschen her denken“, das sollten Politik, Wirtschaft und Wissenschaft häufiger beherzigen, um die Lebensverhältnisse der Menschen positiv zu verändern. Das könnte übrigens auch helfen, die braunen Haufen in Straßen und Parlamenten los zu werden.

Ihre Abteilung Sozialpolitik im DGB Bundesvorstand

sozialpolitik aktuell: Das sind die Informationen zur Sozialpolitik für Kolleginnen und Kollegen in der Selbstverwaltung und für sozialpolitisch Interessierte in Gewerkschaften, Verbänden, Parteien und Verwaltungen.



## DGB unterstützt Referentenentwurf zur Grundrente



DGB/bowie15/123RF.com

Der DGB befürwortet den Referentenentwurf für ein Gesetz zur Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung, den das Bundesarbeitsministerium Ende Mai vorgelegt hat. Mit der Grundrente wird die Lebensleistung von Menschen gewürdigt, die jahrzehntelang zu niedrigen Löhnen gearbeitet haben. Der Entwurf wird nun in der Koalition abgestimmt. Die Einführung der Grundrente duldet keinen Aufschub.

 [zum Beitrag](#)



## Guter Lohn und Gute Arbeitsbedingungen sind entscheidend – auch für die Rente



DGB/calvste/123RF.com

Rund 140 Menschen besuchten am 6. Juni die rentenpolitische Fachtagung „Neustart in der Rentenpolitik - Vom Menschen her denken“ in Berlin. Die Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Gewerkschaften und Politik diskutierten über eine Anpassung des Rentensystems an einen sich verändernden Arbeitsmarkt. Deutlich wurde unter anderem: Sozialpolitik kann nicht alles auffangen. Entscheidend sind gute Arbeitsplätze mit guten Löhnen.

 [zum Beitrag](#)

---

## Konzertierte Aktion Pflege: DGB fordert schnelle Verbesserungen



DGB/dolgachov/123RF.com

Harte körperliche Arbeit im Schichtsystem, schlechte Bezahlung und Dauerstress: Das ist aktueller Arbeitsalltag in der Pflege. Die Zahl der Pflegebedürftigen steigt, aber es fehlen tausende Pflegekräfte. Höchste Zeit, die Lohn- und Arbeitsbedingungen für den Beruf zu verbessern. Dafür hat die „Konzertierte Aktion Pflege“ (KAP) jetzt nach einem Jahr Beratung einen Plan vorgestellt. Der DGB fordert eine zügige Umsetzung.

 [zum Beitrag](#)

---

## Online-Petition: Grundrente jetzt! Lebensleistung verdient Respekt.



Der DGB fordert die Koalitionsfraktionen auf, sich noch im ersten Halbjahr 2019 auf die Einführung einer Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung zu einigen. Bei Arbeitnehmer\*innen, die nur geringe Rentenansprüche haben, obwohl sie Jahrzehnte in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt haben, muss die Rente aufgewertet werden, damit sie im Alter nicht in die Grundsicherung fallen.

 [zum Beitrag & zur Petition](#)

---

# Weil das Sozialrecht keinen Stillstand kennt.



Jetzt 2 Ausgaben gratis testen!

Bildquelle: Bund-Verlag

## Soziale Sicherheit - Die Fachzeitschrift für soziales Arbeiten

Für alle, die sich bei Sozialversicherungen, Verbänden, Gewerkschaften oder in Universitäten und Behörden mit sozialer Sicherung befassen.

 [zur Verlags-Website](#)



# Weil gute Arbeit Gesundheit schützt.



Jetzt 2 Ausgaben gratis testen!

Bildquelle: Bund-Verlag

## Gute Arbeit - Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung

Die Fachzeitschrift für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung. Hilft Ihnen weiter - wenn Gute Arbeit auf dem Spiel steht.

 [zur Verlags-Website](#)



# Unser Team

- Fabian Wagner – Büroleitung Annelie Buntenbach
- Petra Köhler – Sekretariat Annelie Buntenbach
- Heike Inga Ruppender, Nadine Sasse, Aileen Cooper – Sekretariate Sozialpolitik
- Markus Hofmann – Leiter der Abteilung Sozialpolitik
- Ingo Schäfer – Alterssicherung, Rehabilitation, Seniorenpolitik
- Maxi Spickermann – Sachbearbeitung Rentenkommission
- Knut Lambertin – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
- Robert Spiller – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
- Marco Frank – Pflegepolitik, Selbstverwaltung
- Annika Wörsdörfer – Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sonja König – Prävention, Unfallversicherung, Europäischer Arbeitsschutz
- Jenny Renner – Sachbearbeitung für den Bundesseniorenbeauftragten Klaus Beck



**zum Team im Netz**

---

## Impressum

DGB Bundesvorstandsverwaltung  
Abteilung Sozialpolitik  
Henriette-Herz-Platz 2  
10178 Berlin  
Telefon: +49 30 24060-725  
Telefax: +49 30 24060-226  
Kontakt: Sozialpolitik.BVV@dgb.de

### Verantwortlich

Annelie Buntenbach, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB

### Presserechtlich verantwortlich

Markus Hofmann, Leiter Abteilung Sozialpolitik